

Perry Rhodan-Report 349

Terranische Handelsflotte

Teil 1

Containerschlepper mit Norm-Container

Bei weitem nicht alle Waren werden über Transmitterstrecken umgesetzt. Zum einen steht der Ausbau von Transmitternetzen zu den Kolonien und Planeten außerhalb der üblichen Handelsrouten in keinem Verhältnis zu den entstehenden Kosten, zum anderen gibt es genügend Waren, die auf Grund ihrer sensiblen Beschaffenheit einen Transmittertransport nicht unbeschadet überstehen würden.

Somit ist es unerlässlich, Handelsflotten und Frachtraumschiffe zu konzipieren und in Dienst zu stellen. Erstrangig wird dabei auf den Nutzen und weniger auf Design oder gar Ausstattung Wert gelegt.

Das dargestellte Frachtschiff ist ein kleiner Containerschlepper mit maximalem Durchmesser von zweiundvierzig Metern.

Auffällig die abgeschnittene und ausgehöhlte Kugelform, die geeignet ist, Norm-Container aufzunehmen. Bei einem Transport mehrerer Container werden diese mit einem Formenergie-Haftnetz verknüpft. Der kleine Schlepper kann maximal elf Container transportieren.

Containerschlepper dieses Typs verfügen immerhin über vier kleine Metagrav-Triebwerke und vier Impulstriebwerke, außerdem über Antigrav-Suspensoren. Eine Offensiv-Bewaffnung fehlt völlig, lediglich schwache Schutzschirme sind vorhanden. Im Bedarfsfall werden Schlepper von Space-Jets eskortiert. Die Besatzung besteht aus drei Personen. Sämtliche Rechnersysteme sind positronisch gesteuert. Der aktuelle terranische Norm-Container hat einen Durchmesser von dreißig Metern und eine Höhe von fünfzehn Metern. Er enthält diverse Magazine sowie Flüssigkeitstanks bis hin zu Gefriersektionen. Für besondere Anforderungen werden die Container selbstverständlich speziell konfiguriert.

Containerschlepper gelten als beliebte Nutzfahrzeuge unabhängiger Expeditionen. Ausgemusterte Frachtschiffe werden in seltenen Fällen auch an Privatleute verkauft.

Text und Zeichnung:
Daniel Schwarz